

Friesenhagen macht es dem Primus Herschbach schwer

Kreisliga A1: Alle drei Teams im Abstiegskampf bleiben punktlos - VfB Wissen II und SV Niederfischbach jagen weiterhin den Spitzenreiter

Kreis. Der Kampf um Meisterschaft und Rang zwei bleibt in der Fußball-Kreisliga A1 weiter spannend. Die SG Herschbach/Girkenroth/Salz bleibt weiterhin an der Tabellenspitze, auch wenn sie sich gegen das abgeschlagene Schlussspiel DJK Friesenhagen lange sehr schwertat. Die Rheinlandliga-Reserve des VfB Wissen verteidigt weiterhin Platz zwei, der SV Adler Niederfischbach lauert aber nur einen Punkt dahinter. Der Abstand zwischen den drei Spitzenteams beträgt drei Punkte. Im Abstiegskampf konnten weder der VfB Niederfischbach noch die Sportfreunde Schönstein und die SG Lasterbach Neunkirchen/Westermohe/Elsoff/Mittelhofen punkten. Auch in der unteren Tabellenregion bleibt es also spannend.

SG Herdorf - Sportfreunde Schönstein 3:2 (2:0). Die Sportfreunde mussten bei den bereits abgestiegenen Herdorfern eine überraschende Niederlage einstecken und verpassten somit einen Befreiungsschlag im Abstiegskampf. Die Herdorfer gingen durch Jannis Stock bereits in der dritten Minute in Führung, verloren aber Torwart Marco Erner ebenfalls bereits in der 16. Minute, als dieser nach einer Notbremse die Rote Karte sah. Die Schönsteiner konnten die numerische Überzahl aber nicht ausnutzen und kassierten kurz vor der Pause noch das zweite Gegentor durch Michel Esch (42.). Nach dem Seitenwechsel konnte Philipp Pöttgen in der 57. Minute verkürzen, aber die Herdorfer stellten in der 71. Minute durch den Treffer von Stock den alten Abstand wieder her. Direkt im Gegenzug (72.) konnte Schönstein durch Yalcin Aksac wieder verkürzen. „Wir haben gut angefangen und nach der Roten Karte tiefer gestanden. Auch in Unterzahl haben wir gut gekontert, hatten ein Chancenplus und haben daher verdientermaßen gewonnen“, so

Herdorfs Spielertrainer Tim Zimmermann.

SG Rennerod/Emmerichenhain/Seck/Irmtraut - SV Adler Niederfischbach 1:3 (1:0). Im Verfolgerduell setzten sich die „Föschber“ aufgrund der zweiten Halbzeit verdientermaßen durch und sind weiter gut im Rennen um den zweiten Platz dabei. David Quandel brachte die Renneroder in der 43. Minute in Führung, doch nach dem Seitenwechsel konnte Vinzent Schomers mit einem Doppelschlag (57., 62.) die Partie zugunsten der Adlerträger drehen. Kurz vor dem Ende machte Julian Wagner nach einem Konter mit dem dritten Treffer für die Niederfischbacher alles klar (89.). In den letzten zwanzig Minuten mussten die Gäste in Unterzahl agieren, da Jan Schmidt nach Meckern und Foulspiel die Gelb-Rote Karte gesehen hatte (70.). „Das war ein verdienter Sieg von uns. In der ersten Halbzeit hatten wir die besseren Chancen, in der zweiten Halbzeit haben wir die Chancen genutzt. Wir haben hier gut dagegehalten und verdient gewonnen“, so Gästetrainer Jörg Mockenhaupt.

SG Mittelhof/Niederhövels - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth/Mörlen/Norken 2:4 (2:3). Durch den Sieg schieben sich die Weitefelder auf Platz vier vor und haben noch theoretische Chancen auf Platz zwei. „Am Ende gewinnt leider nicht immer die bessere Mannschaft. Wir haben haufenweise Chancen liegengelassen und hatten Pech bei einem Pfostenschuss. Unsere eklatanten Abwehrfehler hat Weitefeld bestraft und war das abgezocktere Team“, so Mittelhofs Spielertrainer Michael Trautmann. „Das war ein verdienter Sieg, unsere Abwehr war sehr aufmerksam“, so Weitefelds Sportlicher Leiter Manfred Ebner. Torfolge: 0:1 Tim Lennart Schneider (3.), 1:1 Maurice Michel (27.), 1:2 Timo Alexander Schulz (36., Foulelfmeter), 1:3 Jan Niklas

Mockenhaupt (41.), 2:3 Michael Trautmann (42.), 2:4 Sascha Cichowlas (60.).

SG Herschbach/Girkenroth/Salz - DJK Friesenhagen 2:1 (1:1). Die Friesenhagener boten dem Tabellenführer lange Zeit Paroli und verlangten den Herschbachern alles ab. Vincent Schmidt brachte die SG in der 25. Minute in Führung, doch Spielertrainer Patrick Kroll konnte in der 35. Minute für die DJK ausgleichen. Den Siegtreffer erzielte Julian Hannappel in der 67. Minute. „Ein absolutes Lob an meine Mannschaft. Wir haben überragend gefightet, haben die Partie lange offen gehalten und uns immer wieder Chancen erspielt und Nadelstiche gesetzt. Herschbach hat sich lange Zeit die Zähne an uns ausgebissen. Wir haben das beste Spiel der Saison gemacht“, so Friesenhagens Trainer Patrick Kroll anschließend.

SG Guckheim/Kölbigen - VfB Niederdreisbach 3:1 (3:0). Eine verdiente Niederlage der Niederdreisbacher, die damit weiter tief im Abstiegskampf hängen. Die Guckheimer gingen durch Robin Krick in der sechsten Minuten in Führung und drehten danach auf, das 2:0 durch Krick per verwandeltem Foulelfmeter in der 28. Minute war nicht unverdient. Fünf Minuten später erhöhte Pierre Memel gar auf 3:0. Für den VfB konnte Pierre Zeit in der 67. Minute zwar noch verkürzen, zu mehr reichte es aber nicht. „Wir haben eine gute Moral gezeigt und sind nach dem Rückstand noch einmal zurückgekommen, um das aber noch komplett aufzuholen hat es nicht gereicht. Insgesamt ist es eine verdiente Niederlage“, so Niederdreisbachs Trainer Dennis Reder.

VfB Wissen II - SG Lasterbach Neunkirchen/Westermohe/Elsoff/Mittelhofen 3:0 (3:0). Die Wissener machten ein gutes Spiel und sorgten bereits vor der Pause für die Entscheidung. Simon Ebach



Die SG Herdorf (in Grün Finn Lukas Ginsberg) gewann ihr Heimspiel gegen die Schönstein (in Gelb Fynn Schlatter) trotz rund 75-minütiger Unterzahl mit 3:2.

Foto: Manfred Böhmer

traf in der zehnten Minute zur Führung, Max Ebach legte einen Doppelpack (36., 43.) nach. Auch in der Schlussphase geriet der Sieg nicht mehr in Gefahr, obwohl der VfB nach einer Roten Karte für Micha Salomo Fuchs (Unsportlichkeit) ab der 67. Minute in Unterzahl spielte. „Wir waren in der ersten Halbzeit klar besser und effektiv. Die Einstellung stimmte und auch den Platzverweis gegen uns haben wir gut gemeistert“, so VfB-Spielertrainer Emre Bayram.

SG Hammer Land Bruchertseifen/Eichelhardt - SG Westerbürg/Gemünden/Willmenrod II 4:1

(3:0). Ein hochverdienter Sieg der „Hämmscher“, die sich dadurch den Klassenverbleib sicherten. Bereits in den ersten zwanzig Minuten machten Daniel Krieger (12., 15.) und Spielertrainer Hans-Josef Held (17.) mit ihren Toren alles klar. In der 50. Minute traf Krieger zum dritten Mal, in der 82. Minute gelang Sven Rademacher der Ehrentreffer für die Westerbürger. „Wir waren in der ersten Hälfte ganz klar besser und auch spielerisch gut, haben unsere Chancen genutzt. Nach dem Wechsel haben wir das Spiel verwaltet“, so Hamm's Spielertrainer Held. Jens Kötting

Kreisliga A2

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - VfL Oberlahr-Flammersfeld 3:2 (1:1). Der Ellinger Coach Erhan Evrem war überrascht: „Für ein Derby war das ein ganz braves Spiel. Keiner wollte dem anderen wehtun. Wir haben es verpasst, nach dem 1:0 nachzulegen und die Führung hergeschenkt. Nach dem 1:2 hat die Mannschaft mit viel Willen das Spiel umgebogen.“ Tore: 1:0 Tom Puderbach (20.), 1:1, 1:2 Timothy Hayward (45., 50.), 2:2 Renato Powane (59.), 3:2 Lukas Müller (65.). Zuschauer: 100

Daniel Korzilius

Atzelgift vergrößert Abstiegsnöte der Neiterser Reserve

Kreisliga B1: Oettgen-Doppelpack auf der Emma festigt Rang zwei - Meisterfrage offiziell geklärt - Acht Tore beim Harbacher Sieg gegen Daaden

Kreis. Die SG Gebhardshainer Land/Steinerod-Dauersberg ist offiziell Meister der Fußball-Kreisliga B1. Zwei Spieltage vor Ende bleibt das Rennen um Platz zwei weiter spannend. Auch im Abstiegskampf ist noch nicht alles entschieden.

SG 06 Betzdorf II - FSV Kropbach 2:2 (2:1). Während es für die Betzdorfer um nichts mehr ging, sicherten sich die Kropbacher einen wichtigen Punktgewinn im Abstiegskampf. Noah Petri brachte die Sieg-Heller-Städter bereits in der achten Minute in Führung, doch Max Enders konnte bereits sechs Minuten später ausgleichen. Mit dem Pausenpfiff (45.+1) sorgte Petri für die erneute Führung der Hausherren, doch Philip Gehrer konnte nach einer Stunde für den FSV ausgleichen. „Wir waren besser und hatten mehr vom Spiel, haben aber unsere Chancen nicht genutzt. Wir hätten das Spiel gewinnen müssen“, so Betzdorfs Spielertrainer Kevin Denter.

SG Niederhausen/Birkenbeul - SV Adler Niederfischbach II 3:1 (2:1). Die „Föschber“ mussten sich abermals geschlagen geben und haben nur noch theoretische Chancen auf den Klassenverbleib. Alexander Wacker brachte die Niederhausener in der 33. Minute in Führung, Karol Baginski erhöhte in der 38. Minute, ehe Christopher Hensel in der 40. Minute verkürzen konnte. Direkt nach der Pause (47.) stellte erneut Wacker den alten Abstand wieder her. „Das war ein top Spiel von uns und wir hät-



Wie in dieser Szene hatten Niklas Lück (rotes Trikot) und seine Mitspieler der SG Neiterser II gegen Jonas Wisser (links im grünen Trikot) und die SG Atzelgift das Nachsehen.

Foto: Jürgen Augst

ten noch höher gewinnen können. Wir hatten viel mehr vom Spiel und haben alles richtig gut gemacht“, so Niederhausens Trainer Michael Lange.

SG Honigsessen/Katzwinkel - SSV Hattert 3:0 (2:0). Ein verdienter Heimsieg der Honigsessen, die damit weiterhin im Rennen um Platz zwei bleiben. Die Gastgeber standen hinten gut und gingen in der 29. Minute durch Noah

Schwenk in Führung, Lars Höfer erhöhte noch vor der Pause (38.). Nach dem Seitenwechsel blieben die Hatterter zwar bemüht, doch Andreas Kalkert machte mit seinem Treffer in der 84. Minute endgültig alles klar. „Wir haben die Tore zum richtigen Zeitpunkt gemacht und das Spiel ist für uns optimal gelaufen. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit haben wir uns den Sieg nachher verdient

und hätten zum Schluss auch noch höher gewinnen können“, so Honigsessens Pressewart Dieter Rautenstrauch.

TuS Bitzen - SG Gebhardshainer Land/Steinerod-Dauersberg 1:6 (0:3). Die Gebhardshainer bestimmten von Anfang an die Partie und sicherten sich die Meisterschaft. „Wir waren von Beginn an stark und haben keine Zweifel am Sieg aufkommen lassen. Ich hatte einen nervöseren Auftritt erwartet, aber wir haben ein richtig gutes Spiel gemacht“, so Gebhardshains Trainer Heiko Schnabel. Die Tore schossen Joshua Brenner (4., 7.), Michael Becher (45., 74.), Robin Kastl (56.) und Janik Rosenthal (90.). Den Ehrentreffer für die Bitzener erzielte Lennard Weber in der 61. Minute.

SV Adler Derschen - SG Alsdorf/Kirchen/Reusburg/Wehbach 2:1 (1:0). In einem komplett offenen Schlagabtausch waren die Derschener am Ende der glückliche Gewinner. Die „Adlerträger“ hatten zwar Pech bei zwei Aluminiumtreffern, konnten sich aber auch bei ihrem Torwart David Hoffmann bedanken, der zahlreiche Chancen der Alsdorfer zunichtemachte. Durch ein Eigentor von Sebastian Müller ging der SV in der 14. Minute in Führung, direkt nach der Pause (46.) konnte Wasili Doulios für die Alsdorfer ausgleichen. Den Siegtreffer erzielte Nick Gross in der 78. Minute. „Für einen neutralen Zuschauer wäre das ein tolles Spiel gewesen. Es gab Chancen auf beiden Seiten“, so Derschens

Abteilungsleiter Alexander Trippler. Nach Spielende sah Gästeteakteur Till Johannes Knoblich noch die Gelb-Rote Karte wegen Meckerns.

SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf - SF Daaden 5:3 (4:1). Ein verdienter Sieg der Harbacher, die ein gutes Spiel machten. „Wir haben Daaden ausgekontert und uns für letzte Woche rehabilitiert. Das war kämpferisch toll und super Tore von uns“, so Trainer Joachim Hallerbach. Torfolge: 0:1 Maximilian Ramb (4.), 1:1 Marvin Schüller (15.), 2:1 Steffen Greb (19.), 3:1 Lars Wiedner (23.), 4:1 Schüller (40.), 5:1 Fabio Favaretto (51.), 5:2 Alexander von Gradowski (59.), 5:3 Severin Schlosser (66.).

SG Neiterser/Altenkirchen II - SG Atzelgift/Nister 0:3 (0:1). Ein verdienter Sieg der Atzelgifter, die dadurch ihren zweiten Platz festigten und zugleich die Abstiegsnöte bei den Neitersern vergrößerten. Die Hausherren hielten eine Halbzeit lang gut mit, dann traf Gerrit Oettgen zur Führung für die Gäste. In der Schlussphase machten erneut Oettgen (80.) und Jens Weller (89.) mit ihren Treffern für die Auswärts alle klar. Jens Kötting

Kreisliga B3

Der SV Rheinbreitbach hat am 24. Spieltag der Kreisliga B3 durch die 1:2-Heimniederlage gegen den Verfolger SSV Weyerbusch den vorzeitigen Aufstieg verpasst.

SV Rengsdorf - SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod II 11:0

(4:0). Der Rengsdorfer Trainer Erich Langhard geriet ins Schwärmen: „Meine Jungs wollten unbedingt aus der Negativspirale heraus und sich nichts nachsagen lassen, was Wettbewerbsverzerrung betrifft. Das war eine Galavorstellung und Spielfreude pur, die die Mannschaft auf den Platz gezaubert hat.“

Tore: 1:0 Alexander Schwebig (9.), 2:0 Luca Bader (16.), 3:0 Jannik Nau (20.), 4:0 Luca Bader (24.), 5:0 Nico Puderbach (54.), 6:0 Jannik Nau (55.), 7:0 Matthias Gilgert (63.), 8:0 Jannik Nau (66.), 9:0 Vladut-Constantin Dumitru (78.), 10:0 Alexander Schwebig (81.), 11:0 Gerti Mucostepa (84.). Rote Karte: Kevin Herrmann (SG Lautzert II) wegen Beleidigung (48.). Zuschauer: 60.

SV Rheinbreitbach - SSV Weyerbusch 1:2 (1:2). Zwei frühe Tore der Weyerbuscher crashten die Party-Pläne des SV Rheinbreitbach. „Die Gäste waren in jedem Zweikampf griffig und präsent. Nach dem Anschlusstreffer konnten wir die Partie offen gestalten. Es ging hin und her mit wenigen Chancen auf beiden Seiten. Es war ein hartes, aber faires Spiel. Da wir keine Lösungen gefunden haben, ist der Sieg des Gegners nicht ganz unverdient. Es ist nichts kaputt gegangen, wir haben es weiterhin selbst in der Hand“, ist der SVR-Coach Udo Hillebrand optimistisch, dass die Titelfeier nur vertagt wurde. Tore: 0:1 Jan Reinhardt (11.), 0:2 Marco Simonis (15.), 1:2 Kai Ewers (21.). Daniel Korzilius